

leistet haben. Der Wahlspruch des Abtes Roeser, der 1957 sein fünfzig-jähriges Abtsjubiläum feiern kann, lautet: „Si quid agendum, nihil actum“; diese Worte standen fast wörtlich in dem Glückwunschsreiben Papst Pius XII. zum goldenen Professjubiläum des Dr. P. Augustinus Graf von Galen: „Miles enim Christi nescit partis lauris socors insidere, sed usque ad extremum halitum vult Dei et Ecclesiae causam operando et amando agere“, dat. 9. Februar 1949 (vgl. CATHOLICA UNIO 17, 1949, S. 38). —

Abt Roeser hat nach diesem Wahlspruch nicht nur seine Abtei regiert, sondern auch nach der Resignation gehandelt. Seine größte Aktivität für ganz Brasilien konnte er erst entfalten, als er als sechzigjähriger Prälat (der übrigens in Brasilien den Titel Exzellenz erhält) frei auf seine Abtei verzichtete. Befreit dadurch von den Pflichten für seinen Konvent, die die Kräfte auch des stärksten Mannes beanspruchen, konnte er seine Arbeit, die bis 1929 naturgemäß seinem Kloster galt, auf ganz Brasilien ausdehnen, konnte er zum Pionier der Unionsidee werden, sich gleichsam vervielfältigen. Sacerdoti, Monacho, Abbati, Apostolo Unionis: AD MULTOS ANNOS!

Wald, Hohenzollern

Alfred Felbinger, Dr. phil., lic. in scient. eccles. oriental.

Nach Fertigstellung des Umbruches erreicht uns soeben die Nachricht vom dem am 6. August erfolgten Tode des Hochwürdigsten Herrn Abtes Petrus Roeser. R.I.P.

BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN

Josef Andreas Jungmann: Der Gottesdienst der Kirche. Auf dem Hintergrund seiner Geschichte kurz erläutert. Verlag Tyrolia, Innsbruck. VII und 272 Seiten, S 58.—

Der Verlag „Civiltà Cattolica“ in Rom bat seinerzeit den Autor für die Buchreihe „Manuali del pensiero cattolico“ um eine Darstellung der gesamten Liturgie auf einem engbegrenzten Raum. Gewiß ist die Lösung dieser Frage äußerst schwierig, und so mußte, wie der Autor selber im Vorwort bemerkt, auf mancherlei von vorneherein verzichtet werden. Aber die Darstellung ist in ihrer äußersten Straffheit innerlich so reichhaltig, daß das Buch wirklich ein Kompendium der Liturgie genannt werden kann. Wir führen hier nur zunächst die einzelnen Kapitel bzw. Haupttitel an: Grundbegriffe — Geschichte — Liturgische Gesetzgebung — Aufbauelemente der Liturgie — Das Gotteshaus und seine Ausstattung — Die sakramentalen Handlungen I (umfassend die Sakramente), Die sakramentalen Handlungen II: Die heilige Messe (diesem Kapitel geht ein geschichtlicher Überblick voraus), Das kirchliche Stundengebet (ebenfalls mit einem geschichtlichen Überblick), Das Kirchenjahr. Am Schlusse findet sich ein Register. Wie alle Arbeiten dieses bekannten Liturgiehistorikers enthält auch diese eine äußerst klare Gliederung, nicht bloß in den großen Einteilungspunkten, sondern auch bis ins einzelne der Darstellung hineinreichend. Das Buch ist für jene, die das Hauptwerk des Autors „Missarum Sollemnia“ nicht besitzen, geradezu notwendig. Für jeden aber bedeutet es eine sehr handliche Zusammenfassung der wichtigsten liturgischen Themen. Wenn der Autor auch auf eine weitere Literaturangabe verzichtet hat, so ist doch alles, was hier geboten erscheint, auf gründlichster Wissenschaftlichkeit aufgebaut und gesichtet.

Dr. P. Anselm Schwab O.S.B.